

Zukunftsweisend und energiesparend: Dampf- und Kesselwasserbehandlung von ACAT

Die Paul Hartmann AG, ein Unternehmen mit ruhmreicher Vergangenheit, blickt weiter zielstrebig in die Zukunft – mit einem Behandlungsprogramm von ACAT zur Konditionierung des Kesselwassersystems. Durch die Anwendung einer belagsfreien Fahrweise konnte ACAT beträchtliche Einsparungen an Energie und Instandhaltungskosten erzielen.



Man schreibt das Jahr 1883, Ihre Majestät, die Kaiserin Auguste, verleiht der ältesten deutschen Verbandstoff- Fabrik, der Fabrik Paul Hartmann in Heidenheim, Württemberg, die höchste und einzige Auszeichnung für Verbandstoffe: Die goldene Medaille.

Zwölf weitere goldene Medaillen sollen noch folgen. Österreich-Standort der Paul Hartmann AG ist seit 1986 Grimmenstein in Niederösterreich, etwa 70 Kilometer südlich der Bundeshauptstadt Wien. Produziert werden hier Krankenunterlagen und Zellstoffwatte in

Formaten und Rollen als Hygieneprodukte sowie Putzkrepp-Papier aus 100 Prozent Altpapier für die gewerbliche und industrielle Anwendung. In einem Reinraumbereich werden überdies Zellstofftupfer und Universalkompressen hergestellt, wobei heute insgesamt 65 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Die Paul Hartmann AG betreibt zwei Rauchrohrkessel, wobei der Dampf als Wärmeträger (Trocknung) und zur Raumheizung genutzt wird. In den nachgeschalteten Separatoren

acat.com

Zukunftsweisend und energiesparend: Dampf- und Kesselwasserbehandlung von ACAT



wird der Nachdampf abgezogen und zur Beheizung der Trockenhauben verwendet.

Vor einigen Jahren wurde das Kesselhaus komplett umgerüstet, wobei Kessel Nummer eins kontinuierlich in Betrieb blieb. Um einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb der Kesselanlage zu erreichen, wurde auch die Anwendung einer zeitgemäßen internen Kesselwasserkonditionierung eingeplant.

Zwar hatte man schon zuvor Produkte zur Kesselwasserbehandlung eingesetzt, doch hatte es immer wieder Probleme durch Ablagerungen und Korrosion gegeben. Zu dieser Zeit erweiterte ACAT eben die Abteilung „Industriechemikalien“ und konnte deshalb mit Hilfe von Spezialchemikalien modernste, maßgeschneiderte Behandlungsprogramme für Kühlwasser- und Kesselwassersysteme anbieten. Und weil bereits seit Jahren gute Geschäftsbeziehungen mit ACAT bestanden, entschied sich die Firmenleitung der Paul Hartmann AG auch auf diesem Gebiet für eine Zusammenarbeit.

Die Umstellung auf eine belagsfreie Fahrweise mit Produkten der Firma Innowac erfolgte zu Beginn des Jahres 2004. Nach einer etwa vierwöchigen chemischen Reinigung, zu der keine Betriebsunterbrechung nötig war, konnte mit der kontinuierlichen Behandlung begonnen werden.

Die Konditionierung umfasst folgende Bereiche:

- Einstellung des erforderlichen pH-Wertes im Speisewasser;
- Stabilisierung und Dispergierung des Kesselwassers;
- Alkalisierung des Kesselwassers;
- Abbindung von Restsauerstoff;
- Dampfalkalisierung ohne Ammoniak oder Hydrazin.



Zukunftsweisend und energiesparend: Dampf- und Kesselwasserbehandlung von ACAT

Durch unseren regelmäßigen Technischen Service, der neben der Produktqualität ein wichtiger Teil des Behandlungsprogramms ist, können wir auf eventuell auftretende Unstimmigkeiten möglichst rasch reagieren und so einen reibungslosen Betrieb mit konstant gutem Wärmeübergang erreichen.

Inspektionen der Dampfkessel und die Auswertung der Statistiken haben in den vergangenen Jahren gezeigt, dass unsere belagsfreie Fahrweise zu beträchtlichen Einsparungen an Energie und Instandhaltungskosten beigetragen hat.

Auch der Dampfkessel Nummer zwei, der als Reservekessel im Stand-by-Betrieb gefahren wird, ist durch unser Behandlungsprogramm gut geschützt und kann den Betrieb im Bedarfsfall sofort aufnehmen.

Da dieser Kessel durch eine von uns empfohlene Maßnahme ohne zusätzlichen Aufwand an Energie ständig auf Temperatur gehalten wird, ergeben sich zusätzliche Einsparungen.

Unsere ACAT – Außendienstingenieure sind bestrebt, auch in Zukunft unsere Kunden sowohl technisch als auch ökonomisch zu unterstützen und das Know-how zu bieten – so, wie man es seit Jahren von uns gewohnt ist.

